

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** Klerat Pellets XT

**Produktart(en):** PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

**Zulassungsnummer:** BE2022-0018

**R4BP 3-Referenznummer:** BE-0029076-0000

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	15
5.1. Anwendungsbestimmungen	15
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	17
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	19
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	19
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	19
6. Sonstige Informationen	19

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

Klerat Pellets XT
-------------------

### 1.2. Zulassungsinhaber

<b>Name und Anschrift des Zulassungsinhabers</b>	Name	Syngenta Crop Protection AG
	Anschrift	Rosentalstrasse 67 4058 Basel Schweiz
<b>Zulassungsnummer</b>	BE2022-0018	
<b>R4BP 3-Referenznummer</b>	BE-0029076-0000	
<b>Datum der Zulassung</b>	05/08/2022	
<b>Ablauf der Zulassung</b>	05/08/2027	

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

<b>Name des Herstellers</b>	Syngenta Hellas SA
<b>Anschrift des Herstellers</b>	2nd Km Kinotiki odos 32011 Enofyta Viotias Griechenland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	2nd Km Kinotiki odos 32011 Enofyta Viotias Griechenland

### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	11 - Brodifacoum
<b>Name des Herstellers</b>	Syngenta Crop Protection AG
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Rosentalstrasse 67 4058 Basel Schweiz
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Aurorium UK Ltd., Hale Bank WA8 8NL Widnes Vereinigtes Königreich

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Brodifacoum	3-[3-(4'-bromobiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl]-4-hydroxycoumarin	Wirkstoffe	56073-10-0	259-980-5	0,0024

### 2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder
------------------------------

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

<b>Gefahrenhinweise</b>	Kann die Organe schädigen blut bei längerer oder wiederholter Exposition .
<b>Sicherheitshinweise</b>	<p>Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.</p> <p>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.</p> <p>Staub nicht einatmen.</p> <p>Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>Inhalt gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Abfallentsorgung zuführen.</p> <p>Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der</p>

Abfallentsorgung zuführen.

## 4. Zugelassene Verwendung(en)

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Verbraucher – Innenbereich – Hausmäuse und Wanderratten

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmaus Entwicklungsstadium: Erwachsene und Juvenulles  wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Erwachsene und Juvenulles
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-  Innenbereich
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung:  Auslieferungsfertiger Pelletköder in vorversiegelten Beuteln (15 g) zur Verwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Mäuse: 2-3 Beutel (30-45 g) pro Köderstation; Ratten: 3-4 Beutel (45-60 g) pro Köderstation Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  Mäuse: 2-3 Beutel (30-45 g) Köder pro Köderstation auslegen. Wenn mehr als eine Köderstation erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen bei starkem Befall 2 m und bei geringem Befall maximal 5 m betragen.  Ratten: 3-4 Beutel (45-60 g) pro Köderstation auslegen. Wenn mehr als eine Köderstation erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen bei starkem Befall 5 m und bei geringem Befall maximal 10 m betragen.

**Anwenderkategorie(n)**

Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

Packungsgröße: Min. 30 g bis Max. 150 g

Anzahl Beutel pro Verpackung: 2-10 Beutel pro Packung

Gramm Köder pro Beutel: 15 g

Verpackungsmaterial: Beutel: Papier/LLDPE; Umkarton: Pappe

**4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Nur zur Verwendung in manipulationssicheren Köderstationen. Beutel nicht öffnen.  
Die Köderstationen bei Mäusen mindestens alle 2 bis 3 Tage und bei Ratten alle 5 bis 7 Tage zu Beginn der Behandlung und danach mindestens einmal wöchentlich kontrollieren, um zu prüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um die Nagetierkadaver zu entfernen. Köder bei Bedarf nachfüllen.

**4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

**4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

**4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Die Verwendung von Handschuhen wird empfohlen.

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

#### 4.2 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 2 - Verbraucher – Außenbereich um Gebäude – Hausmäuse und Wanderratten

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmaus Entwicklungsstadium: Erwachsene und Juvenulles  wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Erwachsene und Juvenulles
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Außenbereich um Gebäude
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung:  Auslegefertiger Pelletköder (15 g) in vorversiegelten Beuteln zur Verwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Mäuse: 2-3 Beutel (30-45 g) pro Köderstation; Ratten: 3-4 Beutel (45-60 g) pro Köderstation Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  Mäuse: 2-3 Beutel (30-45 g) Köder pro Köderstation auslegen. Wenn mehr als eine Köderstation erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen bei starkem Befall 2 m und bei geringem Befall maximal 5 m betragen. Ratten: 3-4 Beutel (45-60 g) pro Köderstation auslegen. Wenn mehr als eine Köderstation erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen bei starkem Befall 5 m und bei geringem Befall maximal 10 m betragen.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

## **Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

Packungsgröße: Min. 30 g bis Max. 150 g

Anzahl Beutel pro Verpackung: 2-10 Beutel pro Packung

Gramm Köder pro Beutel: 15 g

Verpackungsmaterial: Beutel: Papier/LLDPE; Umkarton: Pappe

### **4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Nur zur Verwendung in manipulationssicheren Köderstationen. Beutel nicht öffnen.

Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können.

Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

Die Köderstationen bei Mäusen mindestens alle 2 bis 3 Tage und bei Ratten alle 5 bis 7 Tage zu Beginn der Behandlung und danach mindestens einmal wöchentlich kontrollieren, um zu prüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um die Nagetierkadaver zu entfernen. Köder bei Bedarf nachfüllen.

### **4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

### **4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

### **4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Die Verwendung von Handschuhen wird empfohlen.



#### 4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

#### 4.3 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 3 - Berufsmäßige Verwender – Innenbereich – Hausmäuse und Wanderratten

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmaus Entwicklungsstadium: Erwachsene und Juvenulles  wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Erwachsene und Juvenulles
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-  Innenbereich
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung:  Auslieferungsfertiger Pelletköder zur Verwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Mäuse: 30-50 g pro Köderstation; Ratten: 50-75 g pro Köderstation Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  Mäuse: 30-50 g pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen bei starkem Befall 2 m und bei geringem Befall 5 m betragen.  Ratten: 50-75 g pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen bei starkem Befall 5 m und bei geringem Befall 10 m betragen.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Packungsgröße: 3 kg, 5 kg, 8 kg, 10 kg

Loser Köder verpackt in: Becher/Beutel

Verpackungsmaterial: PP (undurchsichtig)

#### **4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Nur zur Verwendung in manipulationssicheren Köderstationen.

Die Köderstationen bei Mäusen mindestens alle 2 bis 3 Tage und bei Ratten alle 5 bis 7 Tage zu Beginn der Behandlung und danach mindestens einmal wöchentlich kontrollieren, um zu prüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um die Nagetierkadaver zu entfernen. Köder bei Bedarf nachfüllen.

[Falls verfügbar] Alle in den einschlägigen Verhaltenskodizes vorgesehenen zusätzlichen Anweisungen befolgen.

#### **4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

#### **4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### **4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

#### **4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

#### 4.4 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 4 - Berufsmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude – Hausmäuse und Wanderratten

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmaus Entwicklungsstadium: Erwachsene und Juvenulles  wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Erwachsene und Juvenulles
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Außenbereich um Gebäude
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung:  Auslieferungsfertiger Pelletköder zur Verwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Mäuse: 30-50 g pro Köderstation; Ratten: 50-75 g pro Köderstation Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  Mäuse: 30-50 g pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen bei starkem Befall 2 m und bei geringem Befall 5 m betragen.  Ratten: 50-75 g pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen bei starkem Befall 5 m und bei geringem Befall 10 m betragen.
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Packungsgröße: 3 kg, 5 kg, 8 kg, 10 kg  Loser Köder verpackt in: Becher/Beutel  Verpackungsmaterial: PP (undurchsichtig)

#### 4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Nur zur Verwendung in manipulationssicheren Köderstationen.

Köder vor Witterung schützen (z. B. Regen, Schnee etc.). Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können.

Die Köderstationen bei Mäusen spätestens 2- 3 Tage und bei Ratten 5-7 Tage nach Beginn der Behandlung und danach mindestens einmal wöchentlich kontrollieren, um zu prüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um die Nagetierkadaver zu entfernen. Köder bei Bedarf nachfüllen.

Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

[Falls verfügbar] Alle in den einschlägigen Verhaltenskodizes vorgesehenen zusätzlichen Anweisungen befolgen.

#### 4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Tragen Sie dieses Produkt nicht direkt in den Höhlen auf.

Um die Umwelt zu schützen, platzieren Sie keine Köderstationen in der Nähe von Oberflächengewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Wasserkanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserentwässerungssysteme, um das Wegspülen von Ködern aufgrund von starken Niederschlagsereignissen und Überschwemmungen zu verhindern.

#### 4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

#### 4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

#### 4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

#### 4.5 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 5 - Berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz-Innenbereich – Hausmäuse und Wanderratten

###### Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

###### Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-Nicht relevant für Rodentizide

###### Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Mus musculus  
Trivialname: Hausmaus  
Entwicklungsstadium: Erwachsene und Juvenulles

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus  
Trivialname: Wanderratte  
Entwicklungsstadium: Erwachsene und Juvenulles

###### Anwendungsbereich

Innen-

Innenbereich

###### Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder  
Detaillierte Beschreibung:

Auslieferungsfertiger Pelletköder zur Verwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten und geschützten Köderstellen.

###### Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Mäuse: 30-50 g pro Köderstation Köder oder Köderstelle; Ratten: 50-75 g pro Köderstation oder Köderstelle

Verdünnung (%): -0.0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Mäuse:

30-50 g pro Köderstation Köder/Köderstelle. Wenn mehr als eine Köderstation/stelle erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen/stellen bei starkem Befall 2 m und bei geringem Befall 5 m betragen.

Ratten:

50-75 g pro Köderstation Köder/Köderstelle. Wenn mehr als eine Köderstation/stelle erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen/stellen bei starkem Befall 5 m und bei geringem Befall 10 m betragen.

###### Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

## Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Packungsgröße: 3 kg, 5 kg, 8 kg, 10 kg

Loser Köder verpackt in: Schachtel/Becher/Beutel/

Verpackungsmaterial: Schachtel: Pappe; Becher/Beutel: PP (undurchsichtig)

### 4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Nur zur Verwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten/geschützten Köderstellen.  
Die Köderstationen bei Mäusen mindestens alle 2 bis 3 Tage und bei Ratten alle 5 bis 7 Tage zu Beginn der Behandlung und danach mindestens einmal wöchentlich kontrollieren, um zu prüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um die Nagetierkadaver zu entfernen. Köder bei Bedarf nachfüllen.  
Nach Abschluss der Beköderung alle Köder und Köderreste entfernen.

[Falls verfügbar] Alle in den einschlägigen Verhaltenskodizes vorgesehenen zusätzlichen Anweisungen befolgen.

### 4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Nach Möglichkeit vor der Beköderung eventuell zufällig anwesende Personen (z. B. Nutzer des beköderten Bereichs und seiner Umgebung) über die Nagetierbekämpfungskampagne informieren [gegebenenfalls gemäß den geltenden Regeln der guten Praxis].  
Vorbeugende Bekämpfungsmaßnahmen (Verschließen von Löchern, möglichst vollständiges Entfernen von potenziellen Nahrungsquellen und Tränken) in Betracht ziehen, um die Produktaufnahme zu verbessern und die Wahrscheinlichkeit eines erneuten Befalls zu verringern.  
Um das Risiko einer Sekundärvergiftung zu verringern, während der Beköderung in regelmäßigen Abständen nach toten Nagetieren suchen und diese entfernen, wie in den einschlägigen Leitlinien für bewährte Verfahren empfohlen.  
Das Produkt nicht als permanenten Köder zur Vorbeugung von Nagetierbefall oder zur Überwachung von Nagetieraktivitäten verwenden.  
Das Produkt nicht bei Pulsbeköderungen verwenden.

### 4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

### 4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

#### 4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

#### 4.6 Beschreibung der Verwendung

##### Verwendung 6 - Berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Außenbereich um Gebäude – Hausmäuse und Wanderratten

<b>Art des Produkts</b>	PT14 - Rodentizide
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Nicht relevant für Rodentizide
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmaus Entwicklungsstadium: Erwachsene und Juvenulles  wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Erwachsene und Juvenulles
<b>Anwendungsbereich</b>	Außenbereiche  Außenbereich
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Pelletköder zur Verwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten und geschützten Köderpunkten.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: Mäuse: 30-50g pro Köderstation oder Köderpunkt; Ratten: 50-75g pro Köderstation oder Köderpunkt, 50 g pro Bau Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Mäuse: 30-50 g pro Köderstation Köder/Köderstelle. Wenn mehr als eine Köderstation/stelle erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen/stellen bei starkem Befall 2 m und bei geringem Befall 5 m betragen.  Ratten: 50-75 g pro Köderstation Köder/Köderstelle. Wenn mehr als eine Köderstation/stelle erforderlich ist, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen/stellen bei starkem Befall 5 m und bei geringem Befall 10 m betragen.  50 g Köder pro Bau
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	

Packungsgröße: 3 kg, 5 kg, 8 kg, 10 kg

Looser Köder verpackt in: Schachtel/Becher/Beutel/

Verpackungsmaterial: Schachtel: Pappe; Becher/Beutel: PP (undurchsichtig)

#### 4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Für den Einsatz in manipulationssicheren Köderstationen, abgedeckten/geschützten Köderpunkten oder in Höhlen.

Schützen Sie den Köder vor den atmosphärischen Bedingungen. Platzieren Sie die Köderpunkte in Gebieten, die nicht überschwemmungsgefährdet sind.

Ersetzen Sie alle Köder an Köderpunkten, an denen der Köder durch Wasser beschädigt oder durch Schmutz verunreinigt wurde.

Entfernen Sie das restliche Produkt am Ende der Behandlungszeit.

Köderpunkte müssen abgedeckt und an strategischen Standorten platziert werden, um die Exposition gegenüber Nichtzielarten zu minimieren.

Höhlenköder müssen platziert werden, um die Exposition gegenüber Nichtzielarten und Kindern zu minimieren.

Decken oder blockieren Sie die Eingänge von Köderhöhlen, um das Risiko zu verringern, dass Köder zurückgewiesen und verschüttet werden.

[Wenn verfügbar] Befolgen Sie alle zusätzlichen Anweisungen des entsprechenden Verhaltenskodex.

#### 4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Wenn möglich, informieren Sie vor der Behandlung alle möglichen Umstehenden (z. B. Benutzer des behandelten Bereichs und ihrer Umgebung) über die Kampagne zur Bekämpfung von Nagetieren [in Übereinstimmung mit dem geltenden Verhaltenskodex, falls vorhanden].

Erwägen Sie vorbeugende Kontrollmaßnahmen (stopfen Sie Löcher, entfernen Sie potenzielle Lebensmittel und trinken Sie so weit wie möglich), um die Produktaufnahme zu verbessern und die Wahrscheinlichkeit einer erneuten Invasion zu verringern.

Um das Risiko einer Sekundärvergiftung zu verringern, suchen und entfernen Sie tote Nagetiere während der Behandlung in regelmäßigen Abständen gemäß den Empfehlungen des einschlägigen Verhaltenskodex.

Verwenden Sie das Produkt nicht als permanente Köder zur Vorbeugung von Nagetierbefall oder zur Überwachung von Nagetieraktivitäten.

Verwenden Sie das Produkt nicht in gepulsten Köderbehandlungen.



Um die Umwelt zu schützen, platzieren Sie keine Köderstationen in der Nähe von Oberflächengewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Wasserkanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserentwässerungssysteme, um das Wegspülen von Ködern aufgrund von starken Niederschlagsereignissen und Überschwemmungen zu verhindern.

#### **4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

#### **4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

#### **4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe allgemeine Hinweise zur Verwendung.

### **5. Anweisungen für die Verwendung**

#### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

Verbraucher:

- Vor der Verwendung des Produkts die Produktinformationen sowie alle dem Produkt beiliegenden oder in der Verkaufsstelle bereitgestellten Informationen lesen und beachten.
- Vor dem Einsatz von Rodentiziden nicht-chemische Bekämpfungsmethoden (z. B. Fallen) in Betracht ziehen.
- Nahrungsquellen, die für Nagetiere leicht zu erreichen sind (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle), entfernen. Abgesehen davon den befallenen Bereich nicht unmittelbar vor der Beköderung säubern, da dies die Nagerpopulation nur stört und die Köderannahme erschwert.
- Köderstationen in unmittelbarer Nähe der Stellen aufstellen, an denen Nagetieraktivitäten beobachtet wurden (z. B. Laufwege, Nistplätze, Futterstellen, Löcher, Höhlen etc.).
- Köderstationen müssen nach Möglichkeit am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.
- Die Beutel mit dem Köder nicht öffnen.
- Köderstationen außerhalb der Reichweite von Kindern, Vögeln, Haustieren, Nutztieren und anderen Nichtzieltieren aufstellen.
- Köderstationen nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie von Utensilien oder Oberflächen, die mit diesen in Berührung kommen, platzieren.
- Köderstationen nicht in der Nähe von Wasserableitungssystemen aufstellen, wo sie mit Wasser in Kontakt kommen können.
- Während der Anwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Anwendung des Produkts Hände und direkt betroffene Hautpartien waschen.
- Nach Abschluss der Beköderung alle Köderreste oder Köderstationen entfernen.
- Die Anwendung dieses Produkts sollte die Nagetiere innerhalb von 35 Tagen beseitigen. In den Produktinformationen (d. h. auf dem Etikett und/oder in der Packungsbeilage) wird eindeutig empfohlen, dass der Verwender bei Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit am Ende der Beköderung (d. h. wenn weiterhin Nagetieraktivität zu beobachten ist) den Produktlieferanten um Rat fragen oder einen Schädlingsbekämpfungsdienst einschalten sollte.

Berufsmäßige Verwender (mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz):

- Vor der Verwendung des Produkts die Produktinformationen sowie alle dem Produkt beiliegenden oder in der Verkaufsstelle bereitgestellten Informationen lesen und beachten.
- Vor der Beköderung die Nagerart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die wahrscheinliche Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
- Nahrungsquellen, die für Nagetiere leicht zu erreichen sind (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle), entfernen. Abgesehen davon den befallenen Bereich nicht unmittelbar vor der Beköderung säubern, da dies die Nagerpopulation nur stört und die Köderannahme erschwert.
- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- Vorbeugende Bekämpfungsmaßnahmen (z. B. Verschließen von Löchern, möglichst vollständiges Entfernen von potenziellen Nahrungsquellen und Tränken) in Betracht ziehen, um die Produktaufnahme zu verbessern und die Wahrscheinlichkeit eines erneuten Befalls zu verringern.
- Köderstationen in unmittelbarer Nähe der Stellen aufstellen, an denen Nagetieraktivitäten beobachtet wurden (z. B. Laufwege, Nistplätze, Futterstellen, Löcher, Höhlen etc.).- Köderstationen müssen nach Möglichkeit am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.
- Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht bewegt oder geöffnet werden dürfen.
- [Im Falle entsprechender nationaler Rechtsvorschriften] Bei Verwendung des Produkts in öffentlichen Bereichen die behandelten Bereiche während des Behandlungszeitraums kennzeichnen und neben den Ködern einen Hinweis auf das Risiko einer Primär- oder Sekundärvergiftung durch das Antikoagulans sowie auf die im Falle einer Vergiftung zu ergreifenden Erstmaßnahmen anbringen.
- Köder so sichern, dass er nicht von der Köderstation weggeschleppt werden kann.
- Das Produkt außerhalb der Reichweite von Kindern, Vögeln, Haus- und Nutztieren sowie anderen Nichtzieltieren platzieren.
- Das Produkt nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie von Utensilien oder Oberflächen, die mit diesen in Berührung kommen, platzieren.
- Während der Anwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Anwendung des Produkts Hände und direkt betroffene Hautpartien waschen
- Bei einer im Verhältnis zu dem abgeschätzten Bestand geringen Köderaufnahme den Ort für die Auslegung und die Art des Köders überprüfen und gegebenenfalls ändern.
- Sollte nach einem Behandlungszeitraum von 35 Tagen weiterhin Köder konsumiert werden und kein Rückgang der Nageraktivität zu beobachten sein, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. In solchen Fällen besteht der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff und ist der Einsatz eines nicht gerinnungshemmenden Rodentizids, sofern verfügbar, oder eines stärkeren gerinnungshemmenden Rodentizids in Betracht zu ziehen. Auch der Einsatz von Fallen als alternative Bekämpfungsmaßnahme könnte eine Option sein.
- Bei der Handhabung des Produkts chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Die losen Pellets mithilfe eines Dosiergeräts an der Köderstelle auslegen. Methoden zur Staubminimierung angeben (z. B. feuchtes Abwischen).

Reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz:

- Die Häufigkeit der Kontrollen des behandelten Bereichs sollte im Ermessen des Anwenders liegen, und zwar auf der Grundlage der zu Beginn der Behandlung durchgeführten Untersuchung. Diese Häufigkeit sollte mit den Empfehlungen des einschlägigen Leitfadens bewährter Praktiken übereinstimmen.



## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

#### Verbraucher:

- Vorbeugende Bekämpfungsmaßnahmen (z. B.: Löcher verschließen, potenzielle Nahrungsquellen und Tränken so weit wie möglich entfernen) in Betracht ziehen, um die Produktaufnahme zu verbessern und die Wahrscheinlichkeit eines erneuten Befalls zu verringern.
  - Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanenten Köder verwenden (z. B. zur Prävention von Nagetierbefall oder zur Überwachung von Nagetieraktivität).
  - Um das Risiko einer Sekundärvergiftung zu verringern, während der Behandlung in regelmäßigen Abständen (z. B. mindestens zweimal pro Woche) nach toten Nagetieren suchen und diese entfernen.
  - Köder mit gerinnungshemmenden Wirkstoffen nicht als permanenten Köder zur Vorbeugung von Nagetierbefall oder zur Überwachung von Nagetieraktivitäten verwenden.
  - Aus der Produktinformation (d. h. Etikett und/oder Packungsbeilage) muss klar hervorgehen, dass: das Produkt in geeigneten manipulationssicheren Köderstationen zu verwenden ist (z. B. „Nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).
- Anwender müssen die Köderstationen ordnungsgemäß mit den in Abschnitt 5.3 des SPC genannten Informationen kennzeichnen (z. B. Köderstationsetikett gemäß den Produktempfehlungen).
- Die Anwendung dieses Produkts sollte die Nagetiere innerhalb von 35 Tagen beseitigen. In den Produktinformationen (d. h. auf dem Etikett und/oder in der Packungsbeilage) wird eindeutig empfohlen, dass der Verwender bei Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit am Ende der Beköderung (d. h. wenn weiterhin Nagetieraktivität zu beobachten ist) den Produktlieferanten um Rat fragen oder einen Schädlingsbekämpfungsdienst einschalten sollte.
  - Während der Beköderung bei jedem Kontrollbesuch der Köderstation den betroffenen Bereich nach toten Nagetieren absuchen und diese entfernen.
  - Tote Nagetiere gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen [Die Entsorgungsmethode wird im nationalen SPC genau beschrieben und auf dem Produktetikett angegeben].

#### Berufsmäßige Verwender:

- Nach Möglichkeit vor der Beköderung eventuell zufällig anwesende Personen (z. B. Nutzer des beködeten Bereichs und seiner Umgebung) über die Nagetierbekämpfungskampagne informieren [gegebenenfalls gemäß den geltenden Regeln der guten Praxis].
  - Um das Risiko einer Sekundärvergiftung zu verringern, während der Behandlung in regelmäßigen Abständen (z. B. mindestens zweimal pro Woche) nach toten Nagetieren suchen und diese entfernen. [Gegebenenfalls ist anzugeben, ob eine häufigere oder tägliche Kontrolle erforderlich ist].
  - Die Produkte nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
  - Köder mit gerinnungshemmenden Wirkstoffen nicht als permanenten Köder zur Vorbeugung von Nagetierbefall oder zur Überwachung von Nagetieraktivitäten verwenden.
  - Aus der Produktinformation (d. h. Etikett und/oder Packungsbeilage) muss klar hervorgehen, dass: das Produkt nicht an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).
- das Produkt in geeigneten manipulationssicheren Köderstationen zu verwenden ist (z. B. „Nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).
- Anwender müssen die Köderstationen ordnungsgemäß mit den in Abschnitt 5.3 des SPC genannten Informationen kennzeichnen (z. B. Köderstationsetikett gemäß den Produktempfehlungen).
- Die Anwendung dieses Produkts sollte die Nagetiere innerhalb von 35 Tagen beseitigen. In den Produktinformationen (d. h. auf dem Etikett und/oder in der Packungsbeilage) wird eindeutig empfohlen, dass der Verwender bei Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit am Ende der Beköderung (d. h. wenn weiterhin Nagetieraktivität zu beobachten ist) den Produktlieferanten um Rat fragen oder einen Schädlingsbekämpfungsdienst einschalten sollte.
  - Die Köderstationen zwischen den Anwendungen nicht mit Wasser abwaschen.
  - Tote Nagetiere gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen [Die Entsorgungsmethode wird im nationalen SPC genau beschrieben und auf dem Produktetikett angegeben].

#### Berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz:

- Nach Möglichkeit vor der Beköderung eventuell zufällig anwesende Personen über die Nagetierbekämpfungskampagne informieren [gegebenenfalls gemäß den geltenden Regeln der guten Praxis].
- Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Packungsbeilage) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur an geschulte berufsmäßige Verwender abgegeben werden darf, die im Besitz eines Nachweises über die Einhaltung der geltenden Schulungsanforderungen sind (z. B. „Anwendung nur durch berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz“).
- Nicht in Gebieten anwenden, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.
- Die Produkte nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden [sofern sie nicht für eine Dauerbeköderung zugelassen sind].
- Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements. Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulanzen zu verwenden.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.
- Tote Nagetiere gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen [Die Entsorgungsmethode wird im nationalen SPC genau beschrieben und auf dem Produktetikett angegeben].

### 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Stoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verzögert: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

Hinweise für den Arzt: Gegenmittel - Vitamin K1, das nur von medizinischem/tierärztlichem Fachpersonal verabreicht werden darf.

Allgemein: Bei telefonischer Benachrichtigung des Notrufs, einer Giftnotrufzentrale oder eines Arztes oder beim Aufsuchen eines Arztes Behälter, Etikett oder Sicherheitsdatenblatt des Produkts bereithalten.

BEI EXPOSITION DER HAUT: Haut mit Wasser waschen. Beim Auftreten von Symptomen ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt einschalten.

EXPOSITION DER AUGEN: Beim Auftreten von Symptomen mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Eine GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt einschalten.

ORALE EXPOSITION: Beim Auftreten von Symptomen ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt einschalten.

Bei Inhalieren: Beim Auftreten von Symptomen ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt einschalten.

Bei Verschlucken durch ein Haustier einen Tierarzt kontaktieren.

Gefährlich für Wildtiere

Köderstation müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „Nicht bewegen oder öffnen“; „Enthält ein Rodentizid (Ratten- oder Mäusegift)“; „Produktname oder Zulassungsnummer“; „Wirkstoff(e)“ und „Im Falle eines Zwischenfalls Giftnotrufzentrale anrufen: 070/245245

Nationale Giftnotrufzentrale: Giftnotrufzentrale 070/245245

### 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [...]. Es wird die Verwendung von Handschuhen empfohlen.

### 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

In der Originalverpackung aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

Haltbarkeit: 2 Jahre

## 6. Sonstige Informationen

Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit wirken gerinnungshemmende Rodentizide 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

Nagetiere können Krankheiten übertragen. Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.

Dieses Produkt enthält einen Bitterstoff und einen Farbstoff.